

Informationsvorlage -öffentlich-	Drucksache: FB2/0309/2019 vom 25. Februar 2019
Gremium	Sitzungstermin
Integrationsrat	19.03.2019

Weiterentwicklung der Integration – aktueller Sachstand

Im Sozialausschuss und in der Folge im Integrationsrat wurden, neben einer kontinuierlichen Berichterstattung u.a. zu Daten, Zahlen und Fakten, folgende Handlungsfelder entwickelt:

- Betreuung und Bildung von Kindern und Jugendlichen / Informationsvorlage FB2/0190/2017
- Integration durch Sprache / Informationsvorlage FB2/0175/2017
- Integration in/durch Arbeit / Informationsvorlage FB2/0156/2017
- Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM) Schaffung zusätzlicher Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber / Informationsvorlage FB2/0138/2016

Integration in Arbeit für Flüchtlinge und Asylbewerber

- Programm der Bundesanstalt „Gelingendes Ankommen“

Wie bereits im Jahr 2015 wurde auch Anfang 2018 eine Informationsveranstaltung der Bundesanstalt für Arbeit in Meerbusch durchgeführt. Die Daten der bisher noch nicht erfassten (nach 2015 zugewiesenen) Asylbewerber wurden zur schrittweisen Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt erhoben.

- Rotary Club Meerbusch-Büderich

Weiterhin besteht das Engagement des Rotary Club Meerbusch-Büderich: laufende Betreuung einzelner Asylbewerber mit hoher Bleibeperspektive und guter Vorbildung. Weitere Assessmentgespräche werden geplant, wenn qualifizierte Asylbewerber gefunden werden.

- FIM

Das gesamte Projekt ist stark rückläufig, da die finanziellen Mittel des Bundes aufgrund des Rückgangs des einzubeziehenden Personenkreises massiv gekürzt wurden. Die geringe Bezahlung und fehlende rechtliche Mittel, die Flüchtlinge zu einer FIM zu verpflichten, trugen ebenfalls zu einer schlechten Inanspruchnahme bei. Zudem finden infrage kommende Personen (mit einer Arbeitserlaubnis) momentan leicht eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufgrund der positiven Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt. Derzeit sind von 5 FIM-Stellen noch 2 besetzt.

- Arbeitsgelegenheiten nach § 5 AsylbLG

Arbeitsgelegenheiten gem. § 5 Asylbewerberleistungsgesetz werden noch geringer bezahlt und aus den gleichen Gründen nicht angenommen.

- Ehrenamtliche Unterstützung

Nach wie vor flächendeckend gut aufgestellt. Viele Flüchtlinge finden mithilfe ehrenamtlicher Unterstützung eine Festanstellung oder einen Ausbildungsplatz. Der bei Meerbusch hilft e.V. eingestellte Sozialarbeiter setzt durch seine beruflichen Vorerfahrungen einen weiteren Schwerpunkt im Bereich der Arbeitsmarktintegration.

- Fazit

Durch die Lockerung der gesetzlichen Vorschriften bzgl. des Zugangs zum Arbeitsmarkt (Wegfall der Vorrangprüfung, leichtere Erteilung einer Arbeitserlaubnis, Einführung der Ausbildungsduldung etc.) konnten bereits 54 Asylbewerber (Leistungsbezieher) eine Arbeit aufnehmen und teilweise bzw. umfangreich ihren Lebensunterhalt sicherstellen. 10 weitere Personen befinden sich in einem Ausbildungsverhältnis.

Integration durch Sprache

Alle Meerbusch zugewiesenen Asylbewerber mit guter Bleibeperspektive wurden verwaltungsseitig zu einem Integrationskurs verpflichtet. Nach ca. einem Jahr wird überprüft, ob der Verpflichtete sich zu einem Kurs angemeldet hat.

Derzeit wird von der VHS Meerbusch ein Sprachkurs für neu Zugewanderte ab 16 Jahre geplant. Die Landesregierung hat im Haushalt für Volkshochschulen und andere anerkannte Einrichtungen zusätzliche Mittel als Projektförderung zur Verfügung gestellt. Die Kurse sollen mindestens 100 und maximal 250 Unterrichtsstunden umfassen. Soweit die Mittel für die VHS Meerbusch bewilligt werden, soll der Kurs im März 2019 starten. Teilnehmen können auch Asylbewerber ohne Bleibeperspektive. Eine Abfrage während unserer monatlichen Vorsprache ergab eine Zahl von rd. 50 Interessenten. Für die Teilnehmer ist der Kurs kostenlos.

Darüber hinaus führen ehrenamtlich Tätige eigene Sprachkurse angepasst an das Sprachniveau der Teilnehmer durch; z.B. in Lank im Bürgerhaus, in Lank im Pfarrzentrum, in Strümp im Begegnungszentrum und in Büderich in der Christuskirche.

Betreuung und Bildung von Kindern

- Frühe Hilfen in Meerbusch – FHiM

Durch gute Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, insbesondere mit dem Babybesuchsdienst, kommen die Flüchtlinge und Asylbewerber früh mit aufsuchenden Hilfen in Kontakt und erhalten gute und wichtige Informationen für die weitere Integration.

- Meerbusch hilft e.V.

Das Jugendamt hat in Kooperation mit Meerbusch hilft e.V., neben dem Projekt an der Fröbelstraße seit April 2017, ein zweites Brückenprojekt in der Flüchtlingsunterkunft Hülsenbuschweg seit November 2017 installiert. Hier werden Kinder im nichtschulpflichtigen Alter betreut bzw. auf den Besuch einer Kindertageseinrichtung vorbereitet. Die landesseitige Finanzierung ist aktuell für 2019 gesichert.

- FIT in Deutsch

In den Sommerferien fand in der Einrichtung an der Fröbelstraße ein städtisches, vom Land gefördertes Deutsch-Projekt statt. In dem Ferienintensiv-Training „FIT in Deutsch“ wurden in der Zeit vom 06.08. - 17.08.2018 20 Kinder von 2 „Lehrkräften“ unterrichtet. In spielerischer Form konnte die deutsche Sprache vertieft werden. Die Kinder erhielten ein gemeinsames Frühstück und Mittagessen. Im Nachmittagsbereich konnten sie durch zahlreiche Aktionen ihre erworbenen Deutschkenntnisse

in die Praxis umsetzen.

- Integrations- und Flüchtlingsbeauftragte des OBV Meerbusch e.V.
Als Integrations- und Flüchtlingsbeauftragte fungiert Frau Soubaiti-El-Ali als Ansprechpartnerin im schulischen Kontext für Flüchtlingskinder und ihre Eltern, Mitarbeiter, Lehrer und Schulleitungen und wird beratend und unterstützend tätig. Ihre besonderen Kompetenzen (Arabisch-Kenntnisse, Wissen um kulturelle und religiöse Hintergründe, Erfahrung in der Arbeit mit Flüchtlingen) kann sie sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag einbringen.
- Soweit ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung bzw. Kindertagespflege besteht, erfolgt eine Aufnahme im Rahmen des festgestellten Bedarfs.

Weitere Projekte aus dem Bereich Integration:

- Integrationsprojekt „Glasvogel“ der kath. Jugendeinrichtung OASE
Flüchtlinge und Nicht-Flüchtlinge gestalteten gemeinsam bunte Vögel aus Glas. Ziel war es, geflüchtete Kinder und Jugendliche zu integrieren und ihnen ein Stück weit Abwechslung zu verschaffen und sie in die Freizeitangebote der Oase einzubinden. Das Projekt ist beendet, die gemeinsame Jugendarbeit wird fortgeführt.
- Meerbusch hilft e.V.
Jeden Dienstag findet der Begegnungsabend im JuCa statt. Dort gibt es auch einen Sprachstammtisch, falls genügend Teilnehmer vor Ort sind.
- In der Fröbelstraße finden donnerstags ein Café für Frauen und mittwochs ein Nähkurs statt.
- Diakonie
Im Begegnungszentrum „Von Hand zu Hand“ finden die Flüchtlinge eine Kleiderkammer und die Möglichkeit sich dreimal in der Woche in dem Café auszutauschen bzw. mit Ehrenamtlichen in Kontakt zu treten.

Jeden 1. Donnerstag trifft sich die intern. Frauenkochgruppe im Bürgerhaus in Lank.

In geraden Wochen findet dort samstags ein Malkurs statt.

Auch finden in unregelmäßigen Abständen „Länderabende“ statt. Ein Land einer Fluchtregion wird mittels eines Films vorgestellt. Anschließend wird ein von Flüchtlingen dieses Landes gekochtes Essen angeboten.

- Kirchen
Offener Treff für Flüchtlinge in der Pfarrei Hildegundis von Meer (mittwochs).

In der kath. Kirche an der Karl-Arnold -Straße erfolgt die Bübericher Kleiderausgabe.

Die offenen Angebote wie Begegnungsabend, Café, Kleiderausgabe etc. werden auch von Meerbuscher Bürgern besucht, sodass ein reger kommunikativer Austausch als Grundlage für einen integrativen Prozess des Einzelnen begünstigt wird.

Als wesentlichen Erfolg wird verwaltungsseitig auch die Vermittlung von Flüchtlingen aus den Unterkünften in regulären Wohnraum gewertet. Trotz eines knappen Wohnungsmarktes konnten 115 Personen allein im letzten Jahr eine eigene Wohnung beziehen und davon 111 Personen sogar in Meerbusch eine Wohnung finden.

In Vertretung

gez.

Frank Maatz
Erster Beigeordneter